

Kurse, Reisen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Aktion, dem Schweizerischen Bund für Jugendliteratur, Herzogstr. 5, 3000 Bern, erhältlich. (Anmeldefrist 30. Mai 1970.)

Hinweise

Die *Akademikergemeinschaft Zürich*, in der Schweiz die größte Schule des Zweiten Bildungsweges, bereitet Berufsleute auf staatliche Prüfungen vor. Auch dieses Jahr hat eine ungewöhnlich große Zahl Studierender aus der ganzen Schweiz, nämlich insgesamt 444, mit Erfolg die eidgenössische oder kantonale Matura (1. und 2. Teilprüfung), eine Hochschulaufnahmeprüfung oder die Prüfungen für das eidgenössische Buchhalterdiplom abgelegt. 173 Kandidaten haben die Schlußprüfung der Matura oder eine Hochschulaufnahmeprüfung bestanden und studieren nun an den Hochschulen weiter. — Im Zusammenhang mit diesen Ergebnissen muß auch die von der Akademikergemeinschaft erreichte Ausbildungsqualität betrachtet werden: 90 % der Kandidaten bestehen auf den ersten Anlauf die Prüfungen. Eine solche Leistung ist nur durch eine individuelle Betreuung jedes einzelnen Kandidaten möglich. Die Schule, die mit einer Kombination von Fernunterricht und mündlichem Unterricht arbeitet, verfügt über eine dreizehnjährige Erfahrung.

Im vergangenen Jahr war die *Aufklärungskommission der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft* sehr tätig. Sie führte einen *Zahnwettbewerb* für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1953, 1954 und 1955 durch sowie einen *Plakatwettbewerb*. Es ist erfreulich, daß sich die Zahnärzte immer wieder aktiv für die Zahngesundheit einsetzen. In sehr vielen Kantonen waren es die Zahnärzte, welche die Gründung von Schulzahnkliniken (auch ambulanten Kliniken mit Autos) förderten. — Um die Zähne zu pflegen, ist nicht nur das regelmäßige Reinigen derselben nötig, sondern auch eine geeignete Zahnpasta. Die Zahnpasta *Neoselgin* der Firma Geigy AG, Basel, pflegt nicht nur die Zähne, sondern zugleich auch das Zahnfleisch. Dies ist sehr wichtig, denn durch Schwellungen und Entzündungen des Zahnfleisches leiden auch die Zähne.

Fünf Jahre internationale Wollmarke. Am 1. Oktober 1969 sind es fünf Jahre her, seit die Wollmarke (in Deutschland und Österreich «Wollsiegel» genannt) es dem Konsumenten ermöglicht, Produkte aus reiner Schurwolle auf den ersten Blick zu erkennen. Im Herbst 1964 begann diese Aktion des Internationalen *Woll-Sekretariates* (IWS) mit Hauptsitz in London. Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, die Niederlande, Japan und die Vereinigten Staaten waren die ersten Testländer, wo das Programm «Woolmark» durchexerziert wurde. Ein Jahr später erfolgte die Ausdehnung auf siebzehn weitere Länder, unter denen sich auch die Schweiz befand.

Kurse, Reisen

Vom 2.—6. März findet in Freiburg ein *Einführungs- und Fortbildungskurs über die Methode der pädagogischen Rhythmik* (Ferris und Jennet Robins) für geistig behinderte Kinder statt. Auskunft und Anmeldung (bis 28. Februar) an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, 1700 Freiburg.

GESELLSCHAFT FÜR
AKADEMISCHE REISEN

ZÜRICH, Bahnhofstraße 37 — Telephon (051) 27 25 46 und 27 25 89

Auszug aus den Winter- und Frühjahrsreisen unter erstklassiger Führung

Rom

26. 12.—1. bzw. 2. 1. 70 14. 2.—22. 2. — 28. 3.— 5. 4.
7. 2.—15. 2. 21. 3.—29. 3. 4. 4.—12. 4.

Führung (je nach Termin): Hr. **PD DDr. G. Egger**, Kunsthistoriker — Hr. **Prof. Dr. J. Laager**, Historiker — Frau **Dr. B. Sarne**, Archäologin.

Wien — Kunst- und Theaterwoche

26. 12.—2. 1. 14. 2.—22. 2. 28. 3.—5. 4. 4. 4.—1. 4.

Führung durch Kunsthistoriker, u. a. Frau **Dr. M. Beyer**, Frau **Dr. S. Krasa** usw.

Nilkreuzfahrt/Ägypten

21. 12.—4. 1 5. 4.—19. 4.

Führung durch Hrn. **Dr. H. Oster**, Univ. ass., Ägyptologe — Hrn. **Doz. Dr. E. Winter**, Ägyptologe.

Israel (mit Zwischenbesuch in Zypern!)

21. 3.—5. 4. 4. 4.—19. 4.

Weltausstellung Osaka

3. 4.—12. 4. 10. 7.—19. 7.

Reisekosten ca. Fr. 2900.—

Kenya—Tansania—Safari

26. 12.—11. 1. 13. 2.—1. 3. 27. 3.—12. 4.

Reisekosten Fr. 2210.—

Äthiopien

28. 3.—11. 4. Reisekosten Fr. 2395.—

Florenz und die übrige Toscana

14. 2.—22. 2. 4. 4.—12. 4.

Führung: Frau **Dr. R. Bauer**, Kunsthistorikerin. — Frau **Dr. I. Herzner**, Kunsthistorikerin.

Ravenna—Umbrien

28. 3.—5. 4. 4. 4.—12. 4.

Führung: Frau **Dr. R. Bauer**, Kunsthistorikerin. — Hr. **Dr. L. Bokh**, Kunsthistoriker.

Oster-Kreuzfahrt mit M/S «APOLLONIA» (5500 t)

I 23. 3.—6. 4. II 6. 4.—20. 4.

Führung: Frau **Dr. H. Dornik**, Kunsthistorikerin. — Hr. **PD DDr. G. Egger**, Kunsthistoriker — Hr. **Dr. D. Papastamos**, Archäologe. — Reisekosten, alles Inbegriffen, ab Fr. 1250.—.

Hellas-Reise

21. 3.—5. 4. 28. 3.—12. 4.

Führung: Hr. **Prof. Dr. H. G. Franz**, Kunsthistoriker. — Hr. **Dr. F. Krinzinger**, Archäologe.

Kreta-Reise

28. 3.—10. 4.

Führung: Frau **Dr. B. Sarne**, Archäologin.

Spanien

28. 3.—15. 4. 4. 4.—22. 4.

Führung: Hr. **R. Großmann**, Kunsthistoriker — Hr. **Prof. Dr. B. Sutter**, Historiker.

Portugal—Westspanien

21. 3.—5. 4. 4. 4.—19. 4.

Führung: Hr. **Dr. A. Rohrmoser**, Kunsthistoriker.

Oasen der Sahara—Hoggar

28. 3.—12. 4.

Führung: Hr. **Dr. M. Hohl**, Geograph, Bern.

Süditalien (Apullen—Kalabrien)

28. 3.—11. 4.

Führung: Hr. **Dr. B. Schneider**, Historiker, Zürich.

Detailprogramme, alle Auskünfte und Anmeldungen:

GESELLSCHAFT FÜR AKADEMISCHE REISEN

Zürich, Bahnhofstraße 37, Telephon (051) 27 25 46

Basel: Unser **Sekretär** (oder seine Vertretung) steht jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr im Restaurant **Stadtcasino** zur Verfügung.

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrage des EMD die folgenden Kurse durch: Nr. 27: *Kurs für Tourenführung im Winter* vom 6.—11. April auf dem Großen St. Bernhard; Nr. 29: *Kurs für Lagerleitung im Winter* vom 31. März bis 4. April in Mettmen ob Schwanden GL. Die Anmeldung soll bis 10. März an Kurt Rüdüsühli, Selibühlweg 19, 3632 Thun-Allmendigen, erfolgen.

Sicher freuen sich viele Lehrerinnen, daß vom 30. März bis 4. April die *Kasperliwoche* mit *Therese Keller* zur Durchführung gelangt. Ort: Herzberg bei Aarau (siehe Inserat S. 35).

Internationale Volkstänze 1970. Unter der Leitung von Betli und Willy Chapuis finden im Ferienheim «Fraubrunnen», Schönried BO, zwei Kurswochen statt (1. Woche 30. März bis 4. April, 2. Woche 6.—11. April). Programme und Anmeldung bis 15. März an Chapuis, Herzogstr. 25, 3400 Burgdorf.

In der Ferien-Sternwarte Calina in Carona wird dieses Frühjahr vom 6. bis 11. April wieder ein Ferienkurs «*Einführung in die Astronomie*» durchgeführt. Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von Fr. Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen.

Die *Bode-Schule* veranstaltet Ostern und Pfingsten in München die nachstehenden Ferienlehrgänge: 31. März bis 4. April, Sonderprogramm: *Gymnastik nach modernen Schallplatten*; 19.—23. Mai, Sonderprogramm: *Jugoslawische Folklore*. Die Ferienlehrgänge sind Einführungs- und Fortbildungskurse für Frauen und Männer in die organische Bewegungslehre der rhythmischen Gymnastik. Detaillierte Programme können beim Sekretariat der Bode-Schule, 8000 München, Hofenfelsstr. 3, bezogen werden.

Die *Schweizer Jugendakademie* führt die folgenden Kurse durch: 1. Februar bis 13. März und 13. Juli bis 22. August. Interessenten erhalten Auskunft beim Sekretariat, Kehlhofstr. 200, 8590 Salmsach. (Wir werden zum zweiten Kurs in der nächsten Nummer noch einen Hinweis bringen.)

Wir möchten unsere Leserinnen nochmals auf die *Besinnungstage in Taizé* aufmerksam machen. Zeit: 31. März bis 4. April. Leitung: Herr Hasler, evang. Religionslehrer in Solothurn, Herr Cadotsch, kath. Religionslehrer in Solothurn. Auskunft erteilt: Pia Hediger, Alpenstr. 14, 6300 Zug.

Das «*Experiment in International Living*» bietet jährlich zahlreichen jungen Berufstätigen und Studenten die Möglichkeit, während einiger Wochen den Alltag als Mitglied einer Familie in einem fremden Land mitzuerleben, verbunden mit Reisen im Gastland. Das ausführliche Programm kann beim Schweizer Sekretariat des «Experiment», Dorfstr. 53, 8800 Thalwil, bezogen werden.



Das Programm der *Studien-, Aufenthalts-, Wander- und Ferienreisen* im Jahre 1970 (mit Reisen zur Weltausstellung in Japan) des *Schweizerischen Lehrervereins* ist erschienen. Außer den Mitgliedern des SLV sind auch Angehörige, Freunde und Bekannte, die dem Lehrerberuf nicht angehören, teilnahmeberechtigt. Der Sammelprospekt aller Reisen in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien sowie die Detailprogramme zu den einzelnen Reisen können bei Herrn Hans Kägi, Sekundarlehrer, Witikonstr. 238, 8053 Zürich, verlangt werden.